



*TRADITION DER
KIRMES*

- - **Doppelte Bedeutung: religiöser und weltlicher**

- ❖ Früher

- ❖ Heutzutage

- - **Bei uns im Kindergarten**

- ❖ Vorbereitungen auf das Fest (Die Kindergärtnerinnen kennen den Hintergrund des Festes und erzählen von den Ursprüngen des Feiertages.)

- Kränze schmücken

- Kirmesbaum aufstellen

- Vortrag einer Gruppe (ein Märchen, Tradition des Festes, Ernte, Tänze, Kreisspiele, Reime)

- Tanzhaus mit Volksmusik



„Herbstmütterchen“ Woche

- - Im Jahre 1995 von Baja adaptiert, dort heißt es Martintag, bei uns heißt „Herbstmütterchen“ Woche
- - **Zeitpunkt,**
 - ❖ Von Oktober bis Martinstag
- - **Hauptplatz,**
 - ❖ Im Kindergarten, örtliche Handwerker
- - **Organisation**
 - ❖ Vorbereitungen
- - Vielseitige und lebendige Handwerkstätigkeiten für die Kinder beizubringen.

Unserem Projektplan Möglichkeiten

- Erster Schritt ist die Eröffnung der Zeichnungsausstellung
- Thema ist der Herbst



- 
- **Blumenbinder „Geheimnis“ finden und suchen**
 - Die Eltern nehmen auch teil



➤ **Kennenlernen von Musikinstrumenten und ihrer wunderbaren Töne**

➤ Gute Beziehung pflegen

➤ Die Instrumente vorstellen und ausprobieren



➤ **„Womit wir die Herbstblätter kehren“**

- Alte Berufe kennenlernen
 - ❖ Besenbinder
 - ❖ Korbflächter
 - ❖ Stuhlflächter

- Die nötige Materialien besorgen (Holzstäbchen, Raffiabast, Faden) und kindgemäß die Techniken mit den Kindern üben

„Omama hilft!“ – basteln

- Brücke bauen zwischen den Generationen
 - Puppen und Blumen basteln aus Maisschalen
 - Basteln aus Maiskolben und Mais
 - Alte Gesellschaftsspiele und Bauspiele aus Mais, Maiskolben, Steine
 - Wollpuppe anfertigen
- Mit dem Altersheim eine Beziehung pflegen



- 
- **„Oma backen wir zusammen!“**
 - Wir backen traditionelle Gebäcke
 - Die Kinder nehmen gern teil
 - Die Stimmung ist immer lustig

➤ **Das Handwerk des Töpfers**

- ❖ Der Töpfermeister bringt seine Geräte, Werkzeuge, die Drehscheibe, die Tonerde mit.
- ❖ Mit Hilfe des Töpfermeisters können die Kinder arbeiten.
- ❖ Aus den ausgetrockneten Töpfen machen wir mit Herbstfrüchten und Blumen Tischdekorationen.





○ **Kerzengießerei**

- ❖ Eine Ausstellung als Motivation
- ❖ Der Kerzengießer zeigt pünktlich den Vorgang und erklärt alles.
- ❖ Die Kinder dürfen in solchen Tätigkeiten auch behilflich sein.

- 
- **Wir besuchen den Lebkuchenmeister**
 - ✓ Er erzählt uns über die Gründung der Werkstatt und von den Arbeitsphasen seinem Beruf.
 - ✓ Die Kinder können die Lebkuchen schmücken und kosten.

Zum Abschluss des Projekts

❖ Die Kinder mit ihren Eltern und mit Laternen nehmen dem Umzug teil.

- Vorne fährt die Pferdekutsche mit Herbstmütterchen
- Der Umzug endet vor dem Kindergarten
- Wir tragen ein Volksmärchen vor.



Tradition und Traditionspflege





Hauptziel unser Kindergarten

- ❖ Pflege der Muttersprache
- ❖ Stärkung der Identität
- ❖ Sitten und Bräuche
- ❖ Selbst Kenntnisse und Erfahrungen sammeln
- ❖ Kenntnisse kindgemäß- und Altersbesonderheiten
entsprechend vermitteln

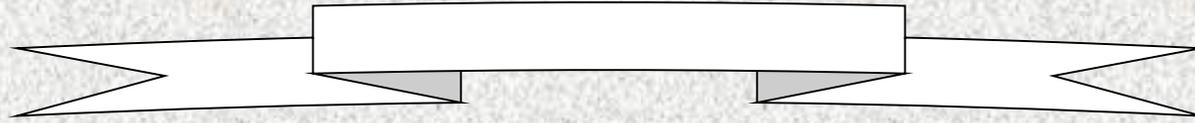
Hauptziel unser Kindergarten

- ❖ **Brücke schlagen**
 - zwischen Generationen
 - Kulturen
 - Sprachen
 - Lebensauffassungen und Lebensformen
 - Toleranz entwickeln, das Anders-sein erleben und erfahren lassen

Nationalitätenwoche

- ❖ Zu unserem traditionspflegenden Programme gehört unsere Nationalitätenwoche, die eine das wichtigste Projekt im Kindergarten ist
- ❖ Verschiedene Aktivitäten:
 - die Tracht kennenlernen
 - zusammen singen, backen, essen
 - Lieder singen, Musik hören, Tänze tanzen
- ❖ Die erste schöne Erlebnisse in dem Kindergarten können die Kinder
 - motivieren die Traditionen später weiter zu pflegen.

Die Programme unserer Nationalitätenwoche



Deutscher Nationalitätenwoche

Programme:

❖ *Montag:*

- Musikalische Traditionen, Zuhören und Singen der alten schwäbischen Lieder, neue Tänze lernen.
- Kennenlernen alter Bräuche, und Sitten.
- Bilder: Bekanntmachung mit den traditionellen Kleidungsstücken.
- Fotos: Alte Häuser, Einrichtungen, Gegenstände von damals und heute.



Programme unserer Nationalitätenwoche

❖ *Dienstag:*

- Besuch im Heimatmuseum mit den Vorschulkindern



❖ *Mittwoch:*

- Faschingskrapfen backen, wie es unsere Großmütter gemacht haben.
- „Hohe Krapfen“ (Hohe Krepl) und die „Verrissene Hosen“ (Fereszenehoze)



❖ *Donnerstag:*

- Eigene Programme in den Gruppen:
„Stationenarbeit“ auch für Kleinen, basteln, tanzen,
singen.

Die Programme unserer Nationalitätenwoche

❖ *Freitag:*

- Trachten „Modenschau“ mit örtlicher Tracht und mit den Trachten umliegenden Dörfern.
- (Bohl, Bawarz, Boschok, Großnaarad)

■ Vorführung den Kindergärtnerinnen:
„Backe, backe Kuchen“,
(Volksmärchen)

■ Gemeinsamer Tanz.



Weitere Programmöglichkeiten

- ❖ DVD anschauen: Deutsche Hochzeit (Nagynyárád/Großnaarad)
- ❖ Fröhliche Tänze:
 - Puppentanz
 - Bawarzer Tanzgruppe
- ❖ Bastelarbeit für die Vorschulkinder :
 - Burschen: Ball aus Lumpen
 - Mädchen: Samtkette mit Perlen



❖ Ausflüge, Besichtigungen:

- Geresdlaker Heimats-, Puppen- und Lebkuchenmuseum
- Bawarzer Heimatmuseum
- Großnaarad: Kennenlernen des Blaufärber-Berufs, Werkstattbesichtigung.

Weitere Programmöglichkeiten

- ❖ Backvormittag in der Schule
 - Krapfen und Bäckerskipfel backen mit den Omas
- ❖ Akkordeon Gruppe aus der Schule
- ❖ Nationalitätenstübchen im Kindergarten
- ❖ Besichtigung des Heimatmuseums Bohl
- ❖ Zaubermusik Vorführung
- ❖ „Was hat damals Oma gekocht?“
 - Bohnensuppe (Ponesope) mit
Bäckerskipfel (Pekkipl)
oder Krautknödel (Krautknédli)

Stationenarbeit für die Vorschulkinder

- ❖ Gründliche Vorbereitung
- ❖ Die Arbeitsform ist ideal als Übungsphase oder als Vertiefungsphase, als Zusammenfassung eines Themas
- ❖ Vorteile der Arbeitsform:
 - selbständige Arbeit
 - ein eigener Lernweg
 - eigenes Lerntempo
 - freie Wahl der Reihenfolge der Stationen und Aufgaben
 - Regeln einhalten
 - individuelle Förderung
- ❖ Laufzettel mit 6 Stationen



Station 1.

- **Patschkermemorie:**

Die Kinder müssen Paare suchen die unter den Körbe versteckt sind.



- **Trachten-Puzzle:**

In einem Briefumschlag finden die Kinder ein laminiertes Foto -zum Thema Tracht-in Stücke geschnitten. Sie können das Trachtenbild auslegen und über die Kleidungsstücke sprechen. Die Kontrolle geschieht mit dem Foto als Kontrollblatt.

Station 2.

- **Schmeckenstation:**

Die Kinder können mit zugebundenen Augen verschiedenen Lebensmittel kosten.
z.B.: Brot, Marmelade, Speck, Salami...
Die Selbstkontrolle erfolgt mit einem Kontrollblatt.

- **Tastkiste:**

Die Kinder tasten die Kleidungsstücke in der Kiste, und sie sollen auf die Karte zeigen, die sie getastet haben. (z.B.: Schürze, Leibchen und Patschker kann man in der Tastkiste tasten) Die Selbstkontrolle erfolgt mit einem Kontrollblatt.



Station 3.

◦ **Ankleidepuppen:**

Aus Papier ist ein Mädchen- und Jungenpuppe ausgeschnitten und laminiert. Die Kinder müssen sie richtig mit Papierkleidungsstücken anziehen. Kontrollblatt: 2 richtige Fotos.



◦ **Brautkleidung:**

Die Reihenfolge des Ankleidens der Braut ist fotografiert worden. Die Kinder sollen die richtige Reihenfolge der Fotos festlegen.

Als Selbstkontrolle steht hinten die Reihenfolge mit Zahlen und Dominosteine.(1-9)

Station 4.

◦ **Bastelstation:**

Die Kinder können auf Blaufärberstoff Muster drucken, und eine Tischdecke oder ein Lesezeichen anfertigen.



◦ **Tastkiste:**

Die Kinder tasten das Geschirr in der Kiste, und sie sollen auf die Karte zeigen, was sie getastet haben. (z.B.: Sieb, Teller, Löffel, Schüssel usw. kann man in der Tastkiste tasten)

Die Selbstkontrolle mit einem Kontrollblatt.



Station 5.

- **Riechenstation:**

Die Kinder sollen die Säckchen riechen, die mit verschiedenen Pflanzen oder Kräuter gefüllt sind. z.B.: Lavendel, Knoblauch, Zitronengrass, Zwiebel...usw

Die Selbstkontrolle mit einem Kontrollblatt.



- **Mais rebeln :**

Die Kinder haben gelegenheit Mais zu rebeln. Sie können das ausprobieren wie es die Opas damals gemacht haben.

Station 6.

Sehenstation:

Die Kindergertnärin hat ein Haus, im Haus sind verschiedene Möbelstücke.

Die Kinder können beim Fenster hineinschauen, und mit einer Taschenlampe hineinleuchten, sie müssen die Möbelstücke erkennen und benennen.

Wettbewerb:

Die Kindergertnärin benennt ein Wort z.B.: Tisch, Krug, Schrank...und die Kinder müssen mit Fliegerpatscher schnell auf die passende Karte schlagen, wenn sie dieses Wort hören.

Weitere Möglichkeiten

- **Sticken:**

Die Kinder zeichnen und sticken gesammelte Teile von Patschkermustern.

- **Blaufärberstoffmemorie:** Die Kinder müssen die zusammengehörige Stoffe suchen

- **Hörstation:**

Die Kinder hören sich ein Lied zum Thema „Tracht“ von einer CD an. Von die Kärtchen wählen sie die zum Lied passenden Bilder heraus. Die Selbstkontrolle ist auf der Rückseite der Kärtchen.

Weitere Möglichkeiten

- **Das Erlernen der Kennzeichner der Jahreszeiten:**
Auf einem Blatt sind Symbolen von Jahreszeiten. Auf Karten sind Bilder von Jahreszeiten. Die Kinder müssen entscheiden, wohin die passenden Bilder gehören. Die Selbstkontrolle ist auf der Rückseite der Deckel.
- **Spazieren in Patschkerund Holzschuhe /Klumpen/:**
Die Kinder können das Gefühl ausprobieren.
- **Zielwerfen mit Lumpenbälle/Lappenbälle/:**
Die Kinder können die Bälle in einem Korb werfen.

Fasching

- ❖ Faschingzeit: von Dreikönigstag bis Aschenmittwoch
- ❖ 3 Tage
- ❖ Backen zusammen mit den Kindern nach Omas Rezepte:
 - Hohekrapfen (Hohekrepl) und Verrissene Hosen (Fereszene Hoze)
- ❖ Faschingsball:
 - Musik und Tanz in der schöne Volkstracht
- ❖ Strenge Fastenzeit

Oster und Emmaus

- Osterkreis beginnt mit Gründonnerstag
- Die Kirchenglocken „fliegen nach Rom“



Emmaus

- Emmaus und ihre biblischen Wurzeln im Ostermontag
- In die 1800. Jahren wurden Weinberge angelegt und Presshäuser gebaut
- Im Jahre 1943. wurde ein Kalvarienberg errichtet und eine Kapelle gebaut
- Am Ostermontag hielt man Messe bei der Kapelle

- 
- Nach dem Gottesdienst veranstalteten die Männer eine kleine Weinprobe im Keller („Sie gingen in Emmaus“)
 - Nach einer Weile gingen die Frauen und Kinder auch in den Keller und brachten das angefertigten Essen mit
 - Am frühen Nachmittag machen kleinere und größere Gruppen auf den Weg zu den Kellern
 - Die Bedeutung von Emmaus liegt darin, dass es sich um ein familiäres Fest der Stadt handelt. Der Brauch drückt das Zusammengehörigkeitsgefühl einer funktionierenden Gemeinschaft aus und stärkt es Jahr für Jahr.

Wie feiern wir mit den Kindern?

- Wir lernen deutsche Sprüche, Lieder
- Wir spielen traditionelle Spiele im Freien,
 - ❖ Eierfärben mit Zwiebelschale und mit rote Rübe
 - ❖ Eier rollen
 - ❖ Eier suchen
 - ❖ Eier ausmalen und Paare suchen
 - ❖ Osternest bauen und mit Lieder und Sprüche den Osterhase rufen
 - ❖ Hasen und Schäfchen tatschen



Trachttag

- Zusammen feiern mit der Schule
- Volkstänze vortragen in der Tracht

Pfingsten

- Ein ungardeutsches Gebrauch „Pfingstlümmler“ oder „Pfingstekatze“
- Es ist ein Umzug, wo die Burschen durch das Dorf gingen
- Am Ende des Zuges auf einem Wagen unter dem sogenannten Pfingstkorb die Pfingstekatze.
- Ein kleiner Junge, musste unbemerkt unter diesen Korb schlüpfen.



- 
- Es musste erraten werden, wer unter dem Korb steckte
 - Den Umzug folgte der Tanz
 - Diese Tradition, so wie anderen auch haben wir Kindgemäß adaptiert, z.B. Kranzflechten.



Abschiedsfest

- Ein Fest für die Vorschulkinder mit Singen und Spielen

- Die Traditionelle Spiele

- ❖ Mit Lumpenball in Ziel werfen

- ❖ Steineschucken

- ❖ Blinsel-Mäusel

- ❖ Nuss schlagen

Am Ende des Tages

braten wir bei dem

Feuer Speck.